



Universität Tübingen
Evangelisch-theologische Fakultät

**Lehrstuhl für Praktische Theologie und
Religionspädagogik**

Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen
Tel.: 07071 / 297-3316

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer
friedrich.schweitzer@uni-tuebingen.de

OSR'in Dr. Sara Haen
sara.haen@uni-tuebingen.de

OSR'in Dr. Evelyn Krimmer
evelyn.krimmer@uni-tuebingen.de

**Staatliches Seminar für Didaktik und
Lehrerbildung (Gymnasien)**

Fachbereich
Religion – Ethik – Philosophie & Musik

Mathildenstr. 32
72072 Tübingen
Tel.: 07071/9191-00

Prof. Dr. Peter Kliemann
kliemann@semgym.uni-tuebingen.de

SD'in Birgit Maisch-Zimmermann
zimmermann-maisch@t-online.de

OSR'in Uta Knoerzer
uta.knoerzer@seminar-tuebingen.de

An die
Studierenden der Evangelischen Theologie
mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien

Religionspädagogische Ausbildung in Studium, Praxissemester und Referendariat (nach GymPO I)

Liebe Studierende,

Ihr Berufsziel ist das Lehramt an Gymnasien. Neben einem zweiten oder auch dritten Schulfach wollen Sie später einmal das Fach Evangelische Religionslehre unterrichten. Der Weg dorthin führt über das Studium an der Universität, das Orientierungspraktikum, das Praxissemester und das Referendariat.

Dem Lehrstuhl für Religionspädagogik an der Evangelisch-theologischen Fakultät Tübingen, dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Tübingen und auch den anderen gymnasialen Studienseminaren ist an einer optimalen Abstimmung der einzelnen Ausbildungsphasen gelegen. Deshalb und damit Sie Ihre Ausbildung besser planen können, möchten wir Ihnen im Folgenden eine Übersicht über die religionspädagogischen Inhalte der einzelnen Ausbildungsabschnitte geben.

Religionspädagogik an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen

Nach der im Oktober 2010 in Baden-Württemberg in Kraft getretenen Prüfungsordnung für die Wissenschaftliche Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (GymPO I, erhältlich bei der Tübinger Außenstelle des Landeslehrerprüfungsamts in der Keplerstraße 2 oder unter www.llpa-bw.de) und dem entsprechenden Modulhandbuch (abrufbar auf der Homepage der Evangelisch-theologischen Fakultät) müssen Sie während Ihres Theologiestudiums im Fachgebiet Religionspädagogik die erfolgreiche Teilnahme an je einem Pro- und einem Hauptseminar und an einer Vorlesung nachweisen. Diese Veranstaltungen teilen sich auf ein Modul im Grundstudium und ein Modul im Hauptstudium auf. Darüber hinaus wird Religionspädagogik im Staatsexamen mündlich geprüft und auch Ihre Wissenschaftliche Arbeit, die so genannte Examensarbeit, können Sie in Religionspädagogik anfertigen.

Das religionspädagogische *Proseminar* wird an der Tübinger Fakultät jedes Semester angeboten und bietet Ihnen eine Einführung in religionspädagogische und erziehungswissenschaftliche Fragestellungen. Insbesondere werden Sie mit entwicklungspsychologischen Zugängen und dem an der Tübinger Universität entwickelten didaktischen Modell der Elementarisierung vertraut gemacht. Zudem erhalten Sie eine Einführung in neuere religionsdidaktische Ansätze und werden zwei Entwürfe zu Unterrichtsstunden anfertigen. Es wird dringend empfohlen, das Proseminar vor dem Praxissemester zu besuchen.

In den *Hauptseminaren*, die zum Teil in Kooperation mit dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymn) Tübingen durchgeführt werden, beschäftigen Sie sich vertieft mit einem religionspädagogischen oder religionsdidaktischen Thema, zum Beispiel mit Symboldidaktik, narrativer Didaktik, der Bedeutung der Bildenden Kunst für die Religionspädagogik, mit dem Verhältnis von Schöpfungsglauben und Evolutionstheorie, mit ethischen Fragen, mit der Religionspädagogik Schleiermachers oder Ansätzen zur didaktischen Erschließung von nicht-christlichen Religionen. Im Zuge der Modularisierung des Studiums wird hier verstärkt der interdisziplinäre und interfakultäre Austausch gesucht.

Übungen und Tutorien dienen der weiteren Vertiefung einzelner Themen (z.B. Methoden des Religionsunterrichts, Ökumenisches Lernen, Martin Luther als Religionspädagoge).

Religionspädagogische *Vorlesungen* bieten darüber hinaus Überblicksdarstellungen zu verschiedenen Fragen der Religionsdidaktik und machen mit der Entwicklung des Religionsunterrichts in Geschichte und Gegenwart vertraut.

Orientierungspraktikum, Praxissemester

Studierende, die ihre wissenschaftliche Staatsprüfung in Baden-Württemberg ablegen wollen, müssen spätestens im zweiten Semester ein zweiwöchiges Orientierungspraktikum und nach dem Grundstudium ein Praxissemester absolvieren. Dieses – in der Regel an einem Gymnasium Ihrer Wahl verbrachte – Praxissemester umfasst 13 Wochen und beginnt jeweils im September. Empfohlen wird das 5. Studiensemester. Weitere Informationen zum Orientierungspraktikum und

zum Praxissemester (insbesondere auch zur Vereinbarung eines Praktikumsplatzes) finden Sie im Internet unter: www.seminar-tuebingen.de/Ausbildung bzw. www.seminare-bw.de.

Das Praxissemester dient der Berufsorientierung und ermöglicht ein frühzeitiges, praxisnahes Kennenlernen Ihres späteren Berufsfeldes. Sie hospitieren und versuchen, Unterricht und außerunterrichtlichen Schulalltag aus der Perspektive einer Lehrerin bzw. eines Lehrers wahrzunehmen. Unter Anleitung erfahrener Kolleginnen und Kollegen unterrichten Sie selbst in Ihren Fächern etwa 30 Stunden, im Fach Evangelische Religionslehre also etwa 10-15 Stunden.

Während des Praxissemesters besuchen Sie allgemein schulpädagogische und fachdidaktische Begleitveranstaltungen an einem in der Nähe Ihrer Praktikumschule gelegenen Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien). Neben der Reflexion Ihrer Erfahrungen an der Schule geht es u.a. um folgende Themen: Kategorien und Möglichkeiten der Unterrichtsbeobachtung, didaktische Orientierungen und Unterrichtsprinzipien, Einführung in die Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung, Grundelemente des Lernens und der Motivation, Fragen der Entwicklungspsychologie und Jugendsoziologie, Interaktion und Kommunikation, Anforderungen an den Lehrerberuf. Anhand einzelner gemeinsam geplanter Unterrichtsstunden bekommen Sie hier weitere Einblicke in die fachdidaktischen Besonderheiten Ihrer zukünftigen Schulfächer.

Sollten Sie sich für ein Praxissemester oder später auch ein Referendariat an *beruflichen Schulen* interessieren, wenden Sie sich bitte für weitere Beratung an StD i.K. Pfarrer Bernhard Riesch-Clausenecker als Referent für berufliche Schulen beim Oberkirchenrat in Stuttgart (bernhard.riesch-clausenecker@elk-wue.de).

Referendariat

Der „Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren Schuldienstes an Gymnasien“ umfasst in Baden-Württemberg – ergänzt durch einen dreiwöchigen „Vorkurs“ – 18 Monate. Zu Organisation und Ablauf des Referendariats finden Sie wichtige Informationen unter www.seminar-tuebingen.de.

Für das Fach Evangelische Religionslehre an Gymnasien gibt es in Baden-Württemberg zurzeit Ausbildungsmöglichkeiten am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Tübingen, Stuttgart, Heidelberg und Freiburg.

Während Ihres Referendariats werden Sie einer Ausbildungsschule zugeteilt, an der Sie zunächst unter Anleitung und dann zunehmend selbstständig neben Ihrem zweiten und eventuell dritten Schulfach evangelischen Religionsunterricht erteilen. Bei der Planung und Analyse Ihrer Unterrichtseinheiten unterstützen Sie die Lehrkräfte an den Schulen und die Lehrbeauftragten und Fachleiter des Studienseminars.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen setzen Sie sich – aufbauend auf dem, was Sie im Studium und im Praxissemester gelernt haben und ausgehend von Ihren konkreten Erfahrungen in der Schule – mit der Planung, Gestaltung und Evaluation von gymnasialem Religionsunterricht auseinander. Die Erschließung von religionspädagogisch relevanten Fragestellungen ist dabei ebenso wichtig wie das Kennenlernen der für den Religionsunterricht wichtigen Methoden und Medien.

Unerlässlich ist auch die kritische Reflexion Ihrer Rolle als Religionslehrerin bzw. Religionslehrer und die Auseinandersetzung mit den Stärken und Grenzen der eigenen Lehrerpersönlichkeit. Bei all dem wird am Tübinger Studienseminar auf die enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Schulfächer, insbesondere aber auch auf die Kooperation mit den Fächern Katholische Religionslehre und Ethik / Philosophie, großer Wert gelegt.

Aufgabe der Ausbildung im Referendariat ist es, Ihnen zu einer selbstständigen, sachgemäßen und professionellen Ausübung Ihres späteren Berufs als Religionslehrerin und Religionslehrer an einem allgemeinbildenden Gymnasium zu verhelfen. Dies gelingt am besten, wenn Sie auch selbst Verantwortung für Ihren Ausbildungsprozess übernehmen. Fachleiter und Lehrbeauftragte des Studienseminars Tübingen und der anderen Studienseminare in Baden-Württemberg bemühen sich deshalb um eine teilnehmer- und prozessorientierte Gestaltung Ihres Vorbereitungsdienstes.

Berufseingangsphase und Fortbildungen

Schließlich sei noch erwähnt, dass sowohl Berufsanfänger als auch erfahrene Religionslehrerinnen und Religionslehrer auch nach dem Referendariat noch dazulernen dürfen und sollen. Die Regierungspräsidien, die religionspädagogischen Institute der Kirchen und die Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung bieten hierzu eine große und vielfältige Palette von ein- und mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen an.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Nutzen Sie bitte aber auch die Studienberatung durch alle Lehrenden der Evangelisch-theologischen Fakultät sowie die Studienberatung der Lehramtsrepetentinnen am Evangelischen Stift. Im Moment sind dies: Andreas Ehmer (andreas.ehmer@evstift.de) und Christian Walentin (christian.walentin@evstift.de). Im Albrecht-Bengel-Haus ist Ihre Ansprechpartnerin zur Zeit Studienleiterin Christina Tonnier (c.tonnier@bengelhaus.de).

Für allgemeine Informationen zum Lehramtsstudium beachten Sie bitte das Angebot der Tübinger School of Education (www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/tuebingen-school-of-education/startseite.html). In Prüfungsangelegenheiten, insbesondere auch im Hinblick auf Ausnahme- und Übergangsregelungen, erhalten Sie Auskunft bei Herrn Dieter Kaufmann (07071-757 2112, dieter.kaufmann@rpt.bwl.de) oder Herrn Schwägerle von der Tübinger Außenstelle des Landeslehrerprüfungsamts (Telefon: 07071/200-2112 bzw. 07071/2114 herbert.schwaegerle@rpt.bwl.de).

Studien- und Prüfungsordnung Bachelor of Education (2015)

Die Hinweise in diesem Brief beziehen sich auf die Gymnasiale Prüfungsordnung für die Wissenschaftliche Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (GymPO I). Sollten Sie bereits nach der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor of Education studieren, ergeben sich eine ganze Reihe von grundsätzlichen Unterschieden. Das Evangelische Stift hat für Sie in diesem Fall einen speziellen Leitfaden vorbereitet: <http://www.evstift.de/index.php?id=118#c214>

Liebe Religionsphilologinnen und Religionsphilologen, wir hoffen, Ihnen mit diesen Hinweisen bei der Planung Ihres weiteren Ausbildungsgangs geholfen zu haben und wünschen Ihnen auf Ihrem religionspädagogischen Weg viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer

Prof. Dr. Peter Kliemann

OSR'in Dr. Sara Haen

OSR'in Uta Knoerzer

OSR'in Dr. Evelyn Krimmer

SD'in Birgit Maisch-Zimmermann